

Gronau-Losser, Landesgartenschau 2003

Eine Landesgartenschau als Motor für städtebauliche Entwicklung. Im Zentrum von Gronau, das geprägt ist durch die abgängige Textilindustrie sowie ihre Lage an der holländischen Grenze, entstehen auf ehemaligen Industriestandorten dauerhafte Freiflächen sowie städtebauliche Entwicklungsflächen. Bindeglied und Rückgrat ist die Dinkel mit ihren begleitenden Auebereichen unter dem Motto "Wasser Erleben".

Das zentrale Gartenschaugelände liegt auf einer ehemaligen Industriebrache, die aufbauend auf der Masterplanung des Ateliers Prof. Fritschi, Stahl und Baum, Düsseldorf als Inselepark durch die Ausbildung von 9 quadratischen Inseln und dazwischen liegenden Grachten ein völlig neues Gesicht erhält. Hier findet neben einer ca. 14 Meter hohen Erdpyramide die Museums-Insel mit dem deutschen Rock'n Popmuseum ihren Platz. Ein Wasserlabyrinth bildet den Erlebnisschwerpunkt und das Highlight des Inseleparke.

Gestrandete Schiffe in einer Landschaft mit Felsen und Hügeln erzeugen einen ganz eigenen, verwunschenen Charakter. Die Wracks mit Leitern, Seilen und Kletternetzen, einem Schiffstelefon sowie einem leckgeschlagenen Fass bieten vielfältigste Spielmöglichkeiten für große und kleine Piraten.

Bauherr: LaGa Gronau-Losser GmbH
Planungszeit: 2001 – 2003
Bauphase: 01/2002 – 03/2003
Fläche: ca. 37 ha

